

- 1 **Antrag-Nummer:** A6
2 **Antragsteller:** Ortsverein Bochum Innenstadt-West, OV Bochum-Ehrenfeld, OV Bochum-Altstadt
3 **Betreff:** Fahrradmobilität in Bochum stärken
4 **Weiterleitung an:** SPD Ratsfraktion und UB-Vorstand zwecks Berücksichtigung im Wahlprogramm zur
5 Kommunalwahl

6 **Der Unterbezirksparteitag möge beschließen:**
7

8 Trotz erheblicher Anstrengungen in der Kommunalpolitik, wie beispielsweise durch die Entwicklung des
9 Leitbildes Mobilität, ist Bochum noch immer nicht deutlich fahrradfreundlicher geworden. Betrachtet man das
10 Ranking zur Fahrradfreundlichkeit des ADFC, schneidet Bochum 2018 nur durchschnittlich im Vergleich zu
11 anderen Städten mit ähnlichen Einwohner*innenzahlen ab.¹ Städte zwischen 200.000 und 500.000
12 Einwohner*innen schneiden bei dem Ranking mit einer Durchschnittsnote von 4,0 jedoch insgesamt nicht gut
13 ab. Besonders schlecht wurden in Bochum die Erreichbarkeit des Stadtzentrums, die Öffnung von
14 Einbahnstraßen für den Radverkehr in beide Richtungen und die allgemeine Nutzung des Rades als
15 Verkehrsmittel bewertet. Die Förderung des Radverkehrs in unserer Stadt ist wichtig, um den Straßenlärm und
16 Abgase zu reduzieren – womit eine deutliche Steigerung der Lebensqualität in Bochum erreicht wird.

17 Radfahren in Bochum ist mit einigen Problemen verbunden. So ist das Fahrradwegenetz nur unzureichend und
18 lückenhaft ausgebaut, mit der Folge, dass oft Umwege in Kauf genommen werden müssen. Zudem ist das
19 Fahrradfahren auf der Straße, wie auf dem Innenstadtring und einigen Cityradialen wegen der fehlenden
20 Radwege sogar gefährlich. Dieses Problem verschärft sich an vielen Stellendurch eine veraltete Ampel-
21 Infrastruktur, welche nicht auf Fahrräder ausgerichtet ist. Problematisch ist auch, dass die Wohnbausubstanz
22 nicht auf die Nutzung und den Besitz von Fahrrädern ausgelegt ist. Innenhöfe sind zum Abstellen der Fahrräder
23 oft nur über mehrere Treppen durch den Keller erreichbar oder es gibt keine Gartentore und Hintereingänge.
24 Zudem fehlt es in Bochum an Abstellmöglichkeiten für Fahrräder im öffentlichen Raum. In der Innenstadt, aber
25 auch in den Anliegerstraßen werden Fahrräder deshalb oft an den Laternen abgestellt und können dort leicht
26 gestohlen werden.

27 **Um diese Probleme langfristig zu lösen, wird sozialdemokratische Politik in Bochum in Zukunft stärker**
28 **Rücksicht auf die Fahrradmobilität nehmen und den öffentlichen Raum für Fahrräder besser nutzbar**
29 **machen.**

30 **Wir fordern daher**

- 31 • die Planung und den Aufbau eines zusammenhängenden und sicheren Fahrradwegenetzes in Bochum
32 sowie die Erneuerung und Anpassung der Ampelschaltungen hin zu einem Fahrradleitsystem.
33 • den Ausbau von Fahrradwegen, dabei sollte der Fahrradweg aus Verkehrssicherheitsgründen baulich
34 vom Fußgänger*innenweg deutlich abgegrenzt werden.
35 • die Trennung von Fahrrädern und Autos, durch die Schaffung von einer verkehrssicheren Infrastruktur,
36 wie beispielsweise durch Fahrradstraßen.
37 • die standardmäßige Berücksichtigung und den Ausbau von Fahrradwegen bei jeder Straßenerneuerung
38 in Bochum.
39 • die Installation von Fahrradständern und weiteren abgesicherten Fahrradparkplätzen bzw.
40 Fahrradboxen in allen Stadtteilen, in einem ähnlichen Umfang wie bei dem 1000 Bänke-Programm.
41 • die Vereinfachung der baurechtlichen Anerkennung von Fahrradboxen anstelle von PKW-Parkplätze als
42 Parkraum.

¹ In Bochum haben 2018 748 Fahrradfahr*innen an diesem Ranking teilgenommen. Die genauen Ergebnisse können unter <https://www.fahrradklima-test.de/karte> eingesehen werden.

- 43 • die Förderung von Umbauten für den fahrradfreundlichen Zugang zu Hinterhöfen. Dabei sollen auch
44 Mieter*innen einfacher vereinfacht die Möglichkeit bekommen, diese anzuregen.
45 • bei nicht ausreichend Platz für Radwege entlang der bereits existierenden Verkehrswege, neue Wege
46 auch oberhalb der Straße zu bauen. Dabei sollen die Möglichkeiten, die innovative
47 Stahlkonstruktionen für Überführungen bieten berücksichtigt werden (Stichwort: InnoCity).

48 **Begründung erfolgt mündlich.**

Antrag **angenommen**



abgelehnt



überwiesen an

**Überweisung als Material an die
Kommunalwahlprogramm-Kommission**